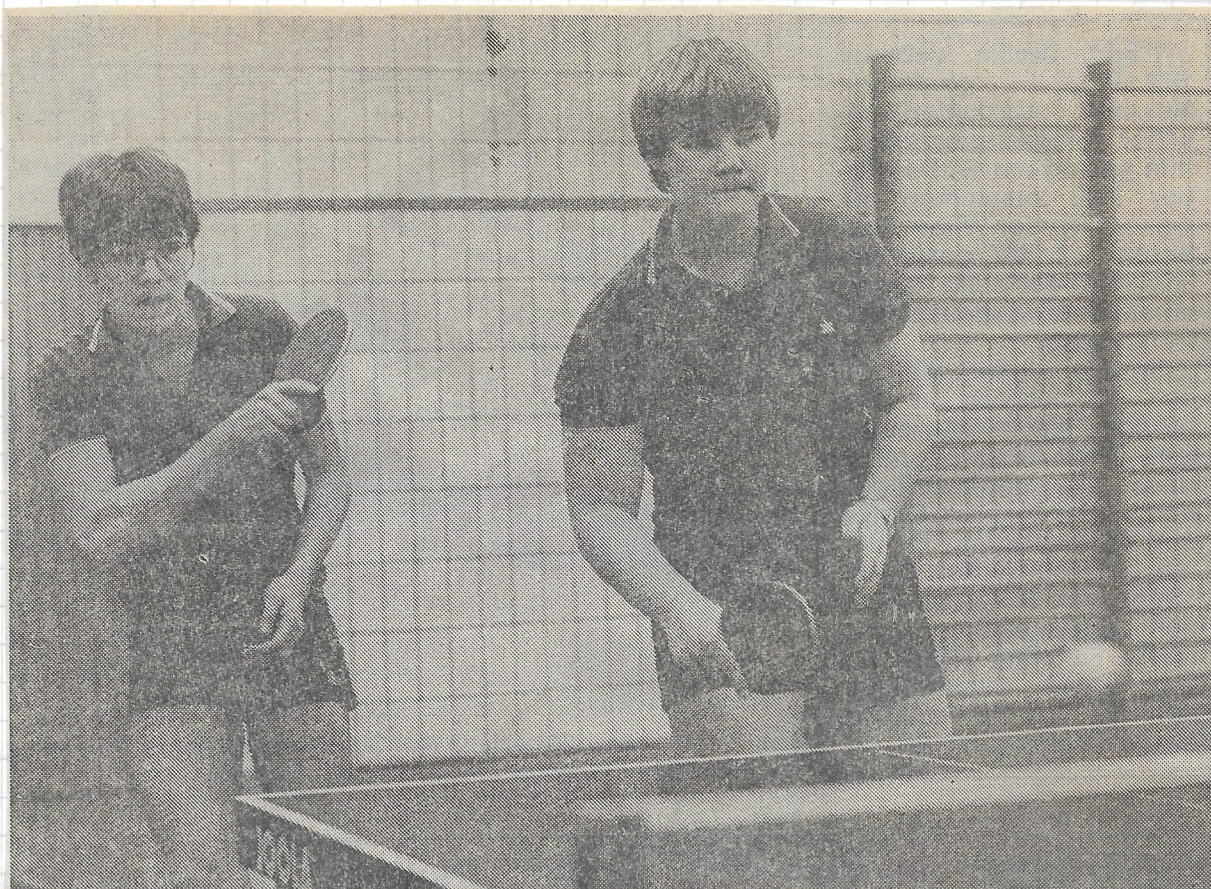


RN 7.2.83



Jörg Wagner (links) und Jürgen Send kamen in der Jugend-Bezirksklasse zu einem 7:4-Erfolg über Brambauer. Jürgen Send war bester Spieler im Post-Team.
RN-Foto: Orwat

Tischtennis: Kein Glück für Teams des Postsportvereins

Christiane Hoffmann holt Ehrenpunkt im Pokalendspiel

Es bleibt dabei, die Tischtennisspieler vom Postsportverein kommen im Pokal auf keinen grünen Zweig. Auch auf Kreisebene gab es mehr Schatten als Licht.

Das 1. Team mußte bereits im ersten Spiel mit 4:5 gegen Post Dortmund Segel streichen. Zwar spielten der Gegner eine Klasse höher, doch hätte man durchaus eine Chance gehabt. Uwe Skarba blieb aber sieglos, womit die zwei Siege von Scigaj und Wasmuth nicht ausreichten. Das 2. Team kam eine Runde weiter. Im

Endspiel stand man Adler Rauxel gegenüber. Nach einem 0:2-Rückstand kamen Wittlich, Kamischow und Paesch dann aber auf. Zum Schluß gab es einen 5:3-Erfolg, bei dem auch ein wenig Glück im Spiel war.

Bei den Mädchen lief im Pokalendspiel so gut wie gar nichts zusammen. Mit 1:5 bezog man in Wickede eine derbe Niederlage. Auch zwei knappe Niederlagen im dritten Satz konnten nicht darüber hinwegtäuschen, daß die Mädchen insgesamt eine enttäuschende Leistung boten.

Geburtstagskind Christiane Hoffmann rettete den Ehrenpunkt.

Das einzige Mannschaftsmeisterschaftsspiel bestritt das Jungenbezirksteam. Beim 7:4-Erfolg über Brambauer bekleckerten sich einige Akteure nicht mit Ruhm. Obwohl in vermeindlich stärkster Besetzung angetreten, konnte einzig Jürgen Send überzeugen. Mit Abstrichen gefiel auch noch Guido Warda. Mit diesem mühsamen Sieg haben die Jungen Anschluß an das Mittelfeld gefunden.

RN 52.

Tischtennis: Kreispokal steht im Vordergrund

Mädchen im Endspiel

Bei den Tischtennis-Spielern vom Post-Sportverein sind an diesem Wochenende nur die Jugendmannschaften und zwei Kreispokalteams im Einsatz. In der Jungenbezirksklasse hat das Team um Jürgen Send die Chance, einen Platz nach vorne zu rücken. Durch einen Zwischenspur zu Anfang der Rückserie hat man bereits den Abstiegsplatz drei Punkte hinter sich gelassen. Bei einem Erfolg über die Gäste aus Brambauer hat man jetzt sogar die Möglichkeit, auf Rang acht zu rutschen. In kompletter Besetzung ist dieses Vorhaben am Samstag um 15 Uhr in der Elisabethschule bestimmt zu realisieren.

Die Mädchen stehen im Kreis-

pokalendspiel. Am Sonntagmorgen um 10 Uhr treffen sie in Wickede auf das dortige Mädchenteam. In der laufenden Meisterschaft rangieren beide Teams auf Rang eins. Im Punktspiel bezog man eine hauchdünne 7:9-Niederlage. Die Ausgangssituation läßt also auf eine spannende Partie schließen. Zum Einsatz kommen: Alles, Hoffmann und Wiencek, Ersatzspielerin ist Becker.

Der Sportwart des Kreises Dortmund hat auch bei den Herren die erste Runde eingeläutet. Ein Team kämpft am Samstag zu Hause, das zweite gemeldete Pokalteam muß nach Huckarde reisen.

Tischtennis

"Postler" verlieren im Pokal

Es bleibt dabei, die Tischtennispieler vom Post-Sportverein kommen im Pokalwettbewerb auf keinen „grünen Zweig“. Auch in den Spielen auf Kreisebene gab es mehr Schatten als Licht.

Das erste Team mußte mit 4:5-Punkten gegen Post Dortmund die „Segel streichen“. Zwar spielt der Gegner in der Verbandsliga, doch das hätten die PSV-Akteure durchaus mit Kampf und Einsatz ausgleichen können. Da Uwe Skarba sieglos blieb, reichten die Punkte von Scigaj und Was-muth nicht zum Erfolg.

Das zweite Post-Team erreichte die nächste Runde. Gegen Adler Rauxel schafften die „Postler“ einen 5:3-Erfolg, obwohl man nach einem verpatzten Start mit 0:2-Punkten in Rückstand geraten war. Wittich, Kamischow und Paech zeigten sich diesmal jedoch nervenstark.

Eine herbe Enttäuschung erlebten die PSV-Mädchen. Beim 1:5 gegen Wickede lief überhaupt nichts zusammen. Den Ehrenpunkt erspielte Geburtstagskind Christiane Hoffmann. Einen 7:4-Erfolg verbuchte die Post-Jugend im einzigen Meisterschaftsspiel des Wochenendes. Überzeugen konnte in einer mäßigen Partie allerdings nur Jürgen Send.

WT 2

82.

Tischtennis: Endrundenteilnehmer für Rangliste stehen fest

Favoriten bestreiten Finale

Spartenleiter Hubert Schäfer hat die Vorrunden und Zwischenrunden der Tischtennisstadtrangliste abgeschlossen. In allen Konkurrenzen sind die Endrundenteilnehmer ermittelt. Die Endrunden selbst werden nach Ende der laufenden Meisterschaft ausgetragen.

Überraschungen gab es in den Vorrunden einige, aber auch wenn einige

Favoriten eine Niederlage einstecken mußten, die Endrunde erreichten alle favorisierten Akteure. Folgende Spielerinnen und Spieler aus Castrop-Rauxel werden um Platz eins kämpfen:

Damen: Gerlinde Spichalski, Andrea Steinke, Christel Bednarz, Ute Hölter, Elke Warratz, Martina Steinke.

Mädchen: Marianne Wiencek, Moni-

ka Becker, Ulrike Alles, Christiane Hoffmann, Kerstin Koop, Strotmann.

Jungen: Send, Warda, Wagner, Witczak, Kemler.

Schüler: Bouchard, Heise, Wagner, Kummer, Schäfer.

Herren: Meister, Gbiorczyk, Krupp, Czeratzki, Brosdowski, Bettinger, Römer, Bollenbach, Hoffmann, Omran, Hiller, Scigaj.

AN 152.

W72 152.

Tischtennis: Die Rangliste „läuft“

Alle Favoriten sind in der Finalrunde

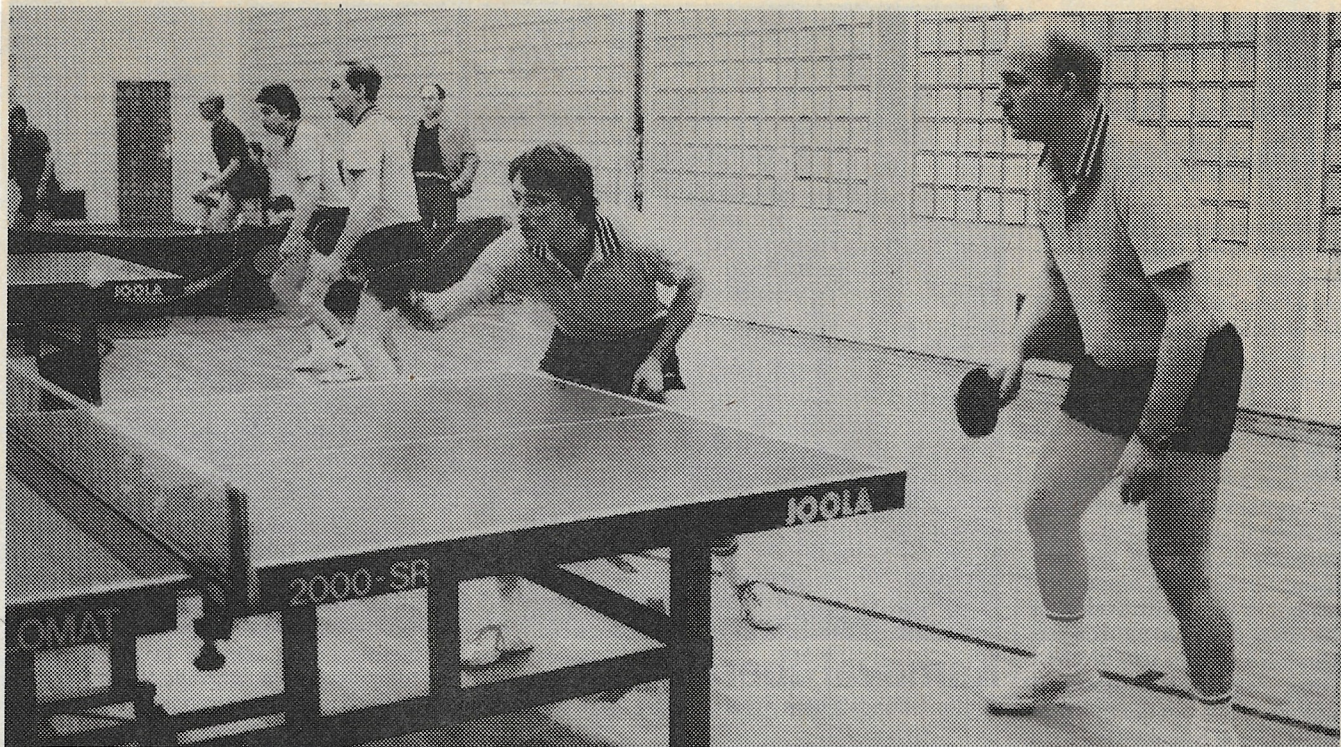
Die Vor- und Zwischenrunden der Tischtennis-Ranglistenspiele sind abgeschlossen. SSV-Spartenleiter Hubert Schäfer kann schon jetzt das Aufgebot der Endrunden nennen. Ausgetragen werden die Stadt-Konkurrenzen allerdings erst nach Abschluß der Meisterschaftssaison.

Auch, wenn es in den Vorrunden eine ganze Reihe von Überraschungen gab, so zogen am Ende doch die Favoriten in die Finalrunden ein. Keiner der zu Beginn der Meisterschaftsrunde gesetzten Favoriten verpaßte die Finalrunde.

Bei den Damen werden Gerlinde Spichalski, Andrea Steinke, Christel Bednarz, Ute Hölter, Elke Warratz und Martina Steinke die Meisterschaft unter sich ausmachen. Mari-

anne Wiencek, Monika Becker, Ulrike Alles, Christiane Hoffmann, Kerstin Koop, Strotmann, das sind die Teilnehmerinnen der Ranglistenspiele bei den Mädchen. Bei den Jungen werden Send, Warda, Wagner, Witczak und Kemmler den Kampf um den ersten Platz in der Rangliste aufnehmen.

Bouchard, Heise, Wagner, Kummer, Schäfer das sind die Nachwuchsspieler in der Schülerklasse, die in Castrop-Rauxel Platz eins der Rangliste angepeilt haben. Ganz besonders interessant wird es bei den Herren: Meister, Gbiorczyk, Krupp, Czeratzki, Brosdowski, Bettinger, Römer, Bollenbach, Hoffmann, Omran, Hiller und Scigaj werden den besten Castrop-Rauxeler Tischtennisspieler ermitteln.



AUF DEN FERSEN wollen (von rechts) Czeratzki, Gbiorczyk, Send und Römer dem Tabellenführer Gerthe bleiben. Dazu muß man am Samstag allerdings unbedingt einen Sieg gegen Holthausen „landen“.

Bild: Loewe

Vorentscheidung: Spitzenspiele beim Post-SV und Roland Rauxel

Die „Postler“ erwarten den Tabellendritten aus Holthausen

Post-SV: Bei den Tischtennisspielern steht an diesem Spieltag nur ein Match im Mittelpunkt! In der Herrenbezirksklasse erwartet der Tabellenzweite aus CAS den Tabellendritten aus Holthausen. Die Ausgangslage ist für beide Teams gleich. Man rangiert einen Punkt hinter dem Tabellenführer aus Gerthe, gegen den beide Mannschaften noch spielen müssen. Wer von den punktgleichen Mannschaften verliert kann aus eigener Kraft Platz eins nicht mehr erreichen.

Die Prognosen für dieses vorentscheidende Spiel der Saison sind unterschiedlich. Die Holthausener, die mit drei Akteuren aus Castrop-Rauxel antreten werden, gelten als das beste Team der Klasse. Die Punktverluste „fing“ man sich am Anfang der Serie ein, als man mehrmals mit Ersatz antreten mußte.

Komplett ist dieses Team noch ungeschlagen. Die Postler sind dagegen in der Rückrunde stark aufgetreten. Die klaren Erfolge waren kein Zufall! Im

Hinspiel gingen Gbiorczyk & Co. noch glatt mit 3:9 in Herne baden, was sich nicht wiederholen soll. Für eine spannende Begegnung sind in einer sicher gut besuchten Halle am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethschule alle Voraussetzungen vorhanden!

Post II muß in der 1. Kreisklasse nach Scharnhorst. Ohne Udo Wasmuth ist eine Niederlage einkalkuliert. Post III rechnet in der 2. Kreisklasse gegen Sölde mit einem Sieg. Post V ist dagegen in der 3. Kreisklasse bei Somborn chancenlos.

Bei den Damen steht in der Bezirksklasse ein eigentlich leichter Gegner auf dem Spielplan. Als Aufgalopp für schwerere Aufgaben muß das Damenteam nach Herne-Vöde reisen. Der Tabellenführer sollte eigentlich keine Probleme bekommen. Wesentlich härter geht es für das Kreisklassenteam zur Sache. Sie müssen nach Wellinghofen reisen, wo man durchaus mit einem Punktverlust rechnen muß, es sei denn die recht junge Trup-

pe hat ihre Nerven nach dem ersten Punktverlust wieder unter Kontrolle!

Bei den Jugendlichen zwei Spiele. Das Jugendbezirksteam ist in kompletter Aufstellung beim Tabellenzweiten aus Kirchlinde bestimmt nicht ohne Chance. Vom Mädchen-team erwartet man einen Erfolg über das Team von Rol. Rauxel.

WMZ 18.2.83

RN 18.2.83

Tischtennis: Wichtiges Wochenende für den PSV

Holthausen kommt zum Spitzenspiel

Bei den Tischtennispielern des Post SV Castrop stehen an diesem Wochenende äußerst wichtige und entscheidende Spiele auf dem Programm.

Herrenbezirksklasse

Das Entscheidungsspiel steht bei der ersten Herrenmannschaft des Post SV auf dem Programm. Zu Gast bei den Heimischen, dem derzeitigen Zweiten, ist der Tabellendritte aus Holthausen. Die Holthausener, die mit den Castropern punktgleich stehen, gelten als die stärkste Mannschaft in Herrenbezirksklasse. Bei den Hernern stehen nicht weniger als drei Spieler im Team, die aus Castrop kommen. Das dürfte schon eine wichtige Motivation für die Mannschaft um Waldemar Gbiorczyk sein.

Zwar verlor man das Hinspiel klar mit 3:9, doch man hat die Heimstärke bereits gegen den Ex-Tabellenführer aus Wattenscheid unter Beweis gestellt. Mit Sicherheit wird, es ein sehr spannendes Spiel am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethschule geben.

Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse hat die Reserve-mannschaft des Post SV beim Tabellenführer Scharnhorst anzutreten.

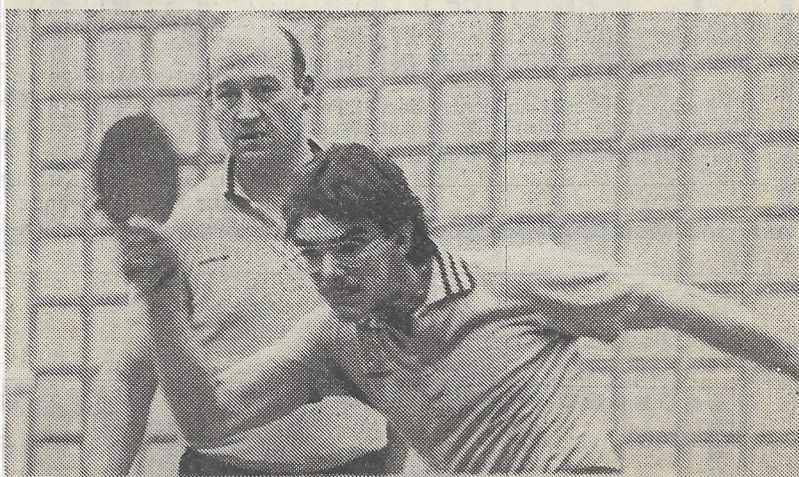
Das wird sicherlich kein Zuckerlecken, denn man muß auf Udo Was-muth verzichten. In der 2. Kreisklasse rechnet dagegen die 3. Herren-mannschaft um Freddy Knauer mit einem Sieg gegen Sölde. In der 3. Kreisklasse dürfte die 5. Herren-mannschaft in Somborn chancenlos sein.

Damenbezirksklasse

Bei den Damen steht an diesem Wochenende ein relativ leichter Spielplan auf dem Programm, die 1. Damenmannschaft muß in Herne-Vöde antreten. Dagegen hat es die 2. Damenmannschaft in der Damenkreisklasse in Wellinghofen schon bedeutend schwerer. Wenn man die Nerven behält, müßte man eigentlich zu einem Sieg kommen.

Jugend

Die 1. Jugendmannschaft hat in der Jungenbezirksklasse ein schweres Spiel zu bestreiten. Man tritt in kompletter Besetzung beim Tabellen-zweiten Kirchlinde an. Die 1. Mädchenmannschaft des PSV müßte in der Mädchenkreisklasse gegen den Ortsrivalen Roland Rauxel zu zwei Punkten kommen.



Waldemar Gbiorczyk (rechts) und Ulrich Czeratzki müssen am Samstag gegen Holthausen ihr Können unter Beweis stellen.

RN-Foto: Goldhahn

RN 21.2.83



Die 1. PSV-Mannschaft brauchte sich nicht hinter der Platte zu verstecken: (v.l.) Detlef Marske, Ulrich Czeratzki, Waldemar Gbiorczyk, Sigi Römer, Hilmar Hoffmann und Herbert Send. RN-Foto: Orwat

Tischtennis: PSV I schlägt Holthausen klar mit 9:4

Postler sind nicht zu bremsen

Sie sind richtig „heiß“, die Tischtennispieler vom Post-Sportverein. Auch an diesem Wochenende hatten die Gegner in den wichtigen Begegnungen keine Chance auf einen Punkt.

Herren-Bezirksklasse

Dieses Spiel zwischen dem Tabellenzweiten und -dritten war seit Wochen sehnsüchtig erwartet worden, denn der Sieger sollte eigentlich die besten Karten für den Aufstieg besitzen. Die Trümpfe haben nach dem 9:4-Sieg nun eindeutig die Postler in der Hand. Obwohl das Spiel nicht ganz den hochgesteckten Erwartungen der Zuschauer entsprach, war man auf Postseite doch begeistert. So klar hatte man sich den Erfolg nicht vorgestellt.

Mit 5:0 zog man schnell davon. Detlef Marske, Hilmar Hoffmann,

Siegfried Römer blieben mit guten Leistungen unbesiegt. Einen Ausfall gab es dennoch bei den Postlern: Ulrich Czeratzki blieb weit unter Normalform. Doch diese Tatsache und die gute Form des Gastespieters Heyder Omran reichte nicht aus, das Postteam ernsthaft zu gefährden. Das Team um Mannschaftsführer Gbiorczyk, der ein Spiel mit 21:1 gewann, ist im Moment hinreichend motiviert, um jeden Gegner zu bezwingen.

Damen

Der Tabellenführer der Damenbezirksklasse kam in Herne-Vöde nur selten in Schwierigkeiten. Gerlinde Spichalski & Co. gewannen sicher mit 9:3. Lediglich Gabi Tüllmann steckt zur Zeit in einer Formkrise und gestaltete das Ergebnis etwas freundlicher für die Gastgeber. Für

das wichtige Spiel am nächsten Spieltag gegen den Tabellenzweiten scheint man gerüstet zu sein!

Das zweite heiße Eisen der Damen, des Kreisklassenteams, hatte in Wellinghofen, beim Tabellendritten Probleme. Claudia Durak war wohl die größte Überraschung in diesem Spiel. Durch einige unerwartete Siege schuf sie den Grundstein zum 9:6-Sieg, den Martina Steinke und Susen Omran komplettierten.

Kreisklasse

Hier läuft es nicht so gut. So mußte Post II in der 1. Kreisklasse eine glatte 4:9-Niederlage in Scharnhorst einstecken. Man mußte allerdings auf zwei Stammspieler verzichten. Gut war lediglich Heinrich Scigaj. Das dritte Team kam über ein 8:8 gegen Sölde nicht hinaus. Das Mädchen-Team meldete noch einen Sieg: 9:5 gegen Rol. Rauxel.

WAZ 21.2.83

Post SV läßt Holthausen keine Chance



IMMER BESSER IN SZENE setzen sich derzeit die Tischtennispieler des Post SV. Czeratzki (diesmal mit Schwächen), Gbiorczyk, Römer, Send, Hoffmann und Marske (von links) landeten gegen die vermeintlich beste Mannschaft der Liga einen deutlichen 9:4-Erfolg. Bild: Loewe

Die Tischtennismannschaften des Post-Sportvereins erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen vollauf. Alle Teams mit Aufstiegsambitionen blieben ohne Punktverlust. Der „Knüller“ fand dabei in der Halle der Elisabethschule statt. Obwohl das Spiel die hochgesteckten Erwartungen nicht befriedigen konnte. Verantwortlich dafür war die Bezirksklassentruppe der „Postler“, die den Holthausenern eindrucksvoll ihre Heimstärke demonstrierte.

Die Gäste galten bisher als das beste Team, doch in Ober-Castrop wurden sie schnell auf die Verliererstraße geschickt. Erst nach fünf Zählern Rückstand fiel der erste Gegenpunkt. Es gab danach trotzdem kein Aufbäumen der Herner mehr, als Detlef Marske schon im nächsten Augenblick, in einem der wenigen Dreisatzspiele, Schmedding mit 23:21 auf die Verliererseite schickte!

Römer und Hoffmann, beide in Topform, bauten den Vorsprung bis auf 8:2 aus! Fast drohte den Holthausenern sogar eine Deklassierung! Das verhinderten nur Heyder Omran, der beste Spieler des Tages, und der an diesem Tag formschwache Postler Ulrich Czeratzki. Beim Stande von 4:8 vollendete der ebenfalls ungeschlagene Marske den 9:4-Sieg. Die Zuschauer kamen diesmal nicht so ganz auf ihre Kosten, sahen aber eine Postmann-

schaft, die sich immer besser in Szene setzt.

Der Aufstieg (im vierten Anlauf), er ist in greifbare Nähe gerückt, zumal Trainingsmoral und Spielverständnis stimmen.

Die anderen beiden Aufstiegsandidaten der Postler blieben ebenso erfolgreich. Das erste Damen-Team war in Herne-Vöde beim 9:3-Sieg ohne Probleme. lediglich Gabi Tüllmann spielt zur Zeit unter Form und gestattete den Hernern drei Gegenpunkte.

An einem hauchdünnen Faden hing der 9:6-Sieg des Kreisklassen-Damenteams in Wellinghofen. Überraschend hatte Claudia Durak nicht unbedeutenden Anteil an diesem wichtigen Sieg über den Tabellen dritten. Ihre drei Punkte (mit Doppel) brachen den Wellinghofenern das Rückgrat.

Die anderen Teams in Kurzfassung: Post II verlor in der er-



IN SUPERFORM: Hilmar Hoffmann blieb am Samstag im Bezirksligaspielkampf ungeschlagen. Bild: Loewe

sten Kreisklasse bei Scharnhorst ersatzgeschwächt mit 4:9. Gut lediglich Heinrich Scigaj. Das dritte Team kam gegen Sölde in der 2. Kreisklasse über ein 8:8 nicht hinaus. Die Mädchen meldeten einen 9:5-Sieg über den Ortsnachbarn Roland Rauxel.

Tischtennis: PSV sollte Gast nicht unterschätzen

Damen-Team muß zum ärgsten Verfolger

Die Damen stehen bei den Tischtennisspielen vom Post SV im Mittelpunkt. An diesem Spielwochenende haben sie das Topspiel zu bestreiten. Von den anderen Teams erwartet man in erster Linie Erfolge.

Damen

Als Tabellenführer fahren die Damen zum Tabellenzweiten nach Hattingen, und Spichalski & Co. hoffen auch als „Erster“ wieder zurückzukommen. Bisher waren die Damen immer noch in Topform, wenn es um „die Wurst“ ging, die Punktverluste holte man sich an unerwarteter Stelle. Im Hinspiel hatte man die Gäste unerwartet klar im Griff, doch an eigenen Tischen sind die Damen aus Hattingen noch ohne Punktverlust. Außerdem bedeutete eine Niederlage das „Aus“ für Hattingen, aber auch die Post-Damen wären dann im Hintertreffen, deshalb muß mindestens ein Punkt her!

Das zweite Damenteam, ebenfalls Tabellenerster in der Kreisklasse, erwartet am Sonntagmorgen in Deininghausen die Damen aus Rol. Rauxel. Das zweite Damenteam der Röländer möchte bestimmt der eigenen Ersten helfen, sie dem Tabellenführer näher zu bringen, und genau das wollen M. Steinke, Omaen, Bürmann und Send verhindern!

Herren-Bezirksklasse

Die Herren sind gewarnt, nur jetzt keinen Leichtsinns aufkommen lassen! Denn an eigenen Platten erwart-

et man einen vermeintlich schwachen Gegner: Weitmar-Munscheid. Am Samstag ab 17.30 Uhr soll es den Gästen aber ans „Leder“ gehen. Zu „heiß“ sind Gbiorczyk & Co., jetzt wo der Aufstieg wieder aus eigener Kraft möglich ist, will man jeden unnötigen Punktverlust vermeiden. Mit der Einstellung und spielerischen Leistungen der letzten Spiele eigentlich ein leichtes Unterfangen, der „knappste“ Sieg in der Rückrunde bisher 9:4, und mehr sollen die Gäste aus Bochum auch nicht bekommen!

Herren-Kreisklassen

Einen Abstiegs-kandidaten erwartet Post II in der ersten Kreisklasse: Wickede. Doch schon im Hinspiel verhalf man den Gästen zu zwei Punkten. Das soll sich am Sonntagmorgen in der Elisabethschule nicht wiederholen! Für Post III wird es ein schwereres Spiel in Eving geben. Das Team ist in der Rückrunde in der 2. Kreisklasse etwas außer Form geraten! Auch das vierte Herrenteam tritt nach langer Spielpause wieder an: In Wickede. Post V erwartet Asseln.

Jugend

Das Jungenbezirksteam rechnet an eigenen Tischen am Samstag gegen Sax. Unitas zumindestens mit einer spannenden Partie, zumal das eigene Abstiegsgespenst wohl verschwunden ist! Die Mädchen treten zum nächsten Ortsderby an. Man hofft aus Adler Rauxel zwei Punkte mitzubringen.

RN 26.2.83

Spitzenduell jetzt für die PSV-Damen

Die erste Herrenmannschaft hat's „leicht“

An jedem Wochenende ein „Spitzenspiel“ bei den Tischtennisspielern vom Post SV. Dismal sind es die Damen, die im Mittelpunkt des Geschehens stehen. Als Tabellenführer der Damenbezirksklasse müssen Gerlinde Spichalski, Christel Bednarz sowie Andrea und Martina Steinke zum Tabellenzweiten nach Hattingen reisen. Nur einen Punkt hat man Vorsprung, und die Gäste wissen, das sie, wenn sie dieses Spiel verlieren, endgültig aus dem Aufstiegsgeschäft ausgestiegen sind.

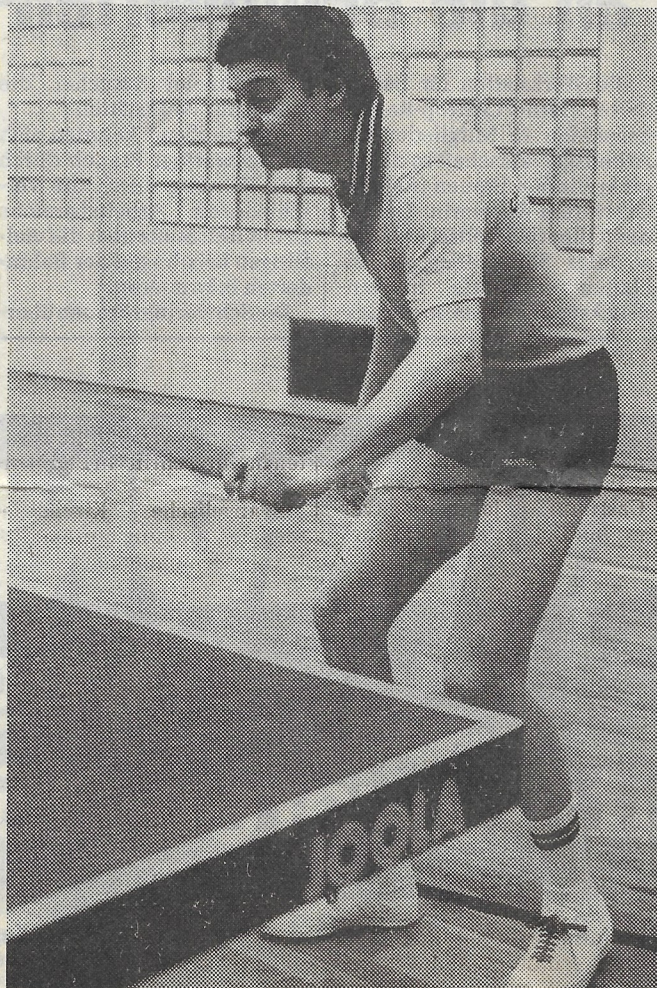
Das zweite Damenteam, ebenfalls Tabellenführer (Kreisklasse) hat einen vermeintlich schwächeren Gegner zu Gast: Lokalrivale Roland Rauxel II. Aber es heißt aufgepaßt, denn die jungen Damen aus Roland wollen bestimmt ihrer „Ersten“ bei der Jagd auf den Spitzenreiter Hilfestellung leisten! (Sonntag, Deiningh.).

Das Bezirksherrenteam, im Moment in Topform, hat am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethschule einen vermeintlich leichteren Gegner zu Gast: Weitmar-Munscheid. Gbiorczyk & Co. haben sich vorgenommen, keinen Gegner zu unterschätzen, denn jeder Punktverlust ist bei der Enge an der Tabellenspitze ein

schwerer Rückschlag!

Die Postler haben in der Rückserie bisher nur gute Leistungen gezeigt, der knappste Sieg fiel mit 9:4 immer noch hoch aus, und mehr will man den Gästen aus Bochum auch nicht zugestehen! Am Sonntag morgen um 10 Uhr hat Post II in der 1. Kreisklasse einen vermeintlich schwachen Gegner zu Gast: Wickede. Doch schon im Hinspiel verhalfen die Postler den Gästen zu zwei Punkten gegen den Abstieg!

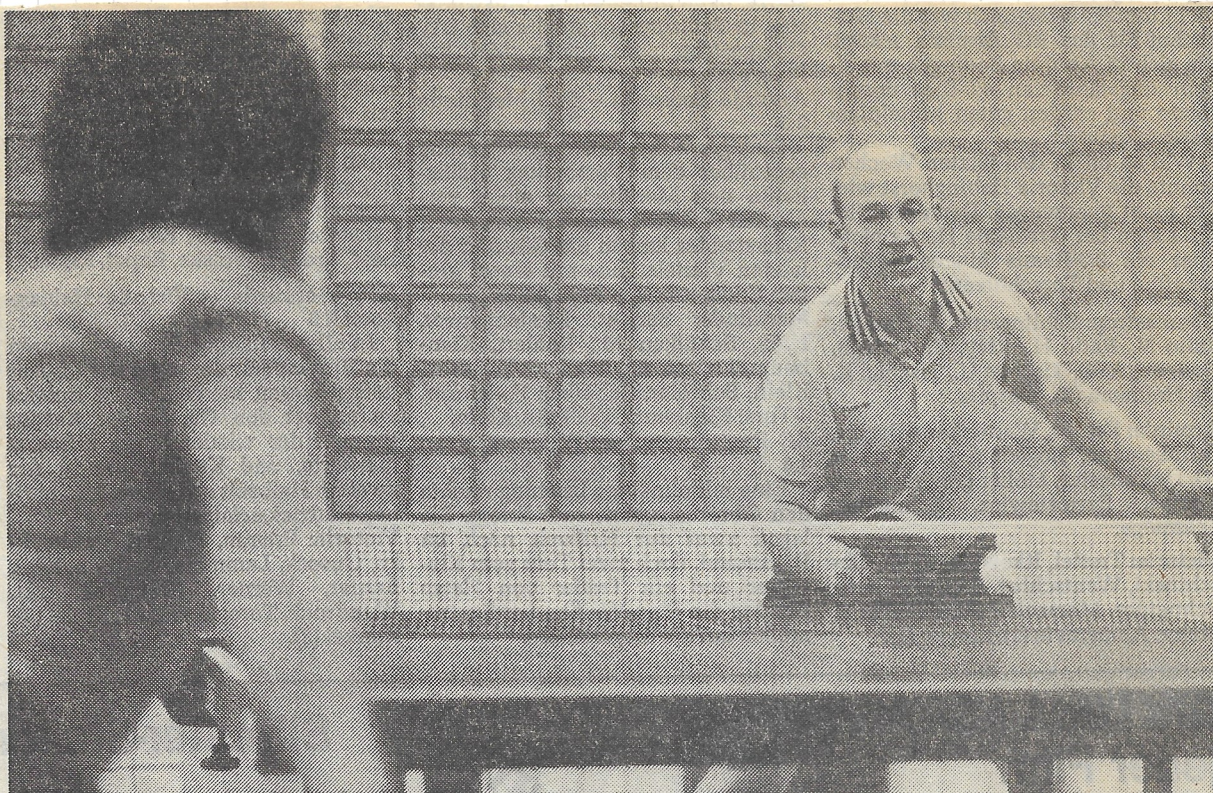
Bei den Jugendlichen zwei Spiele. Das Jungenbezirksteam erwartet einen spannenden Kampf gegen Sax. Unitas am Samstag um 15 Uhr in der Elisabethschule. Die Mädchen erhoffen zwei Punkte beim Nachbarn Adler Rauxel.



SIEGFRIED RÖMER, er wird es am Samstag etwas leichter haben, seine Spiele für den Post SV erfolgreich über die „Runden“ zu bringen.

Bild: Loewe

WA 2
25.2.83



Eine klare Angelegenheit für den PSV blieb das Duell gegen Weitmar-Münscheid. Auch Ulrich Czeratzki steuerte Punkte zum souveränen 9:1-Sieg der Postler bei. RN-Foto: Goldhahn

RN 28.3.83

Tischtennis: Postler weiterhin auf Siegakurs

Damen festigen Führung

Auf die Tischtennispieler vom Post-Sportverein ist im Moment Verlaß. Von den vier noch mit Titelambitionen behafteten Teams gab keine Mannschaft auch nur einen Punkt ab, ganz besonders wichtig der 9:5-Sieg der ersten Damenmannschaft.

Damen

Es hatte mit etwas Aufregung begonnen, das Spitzenspiel der Postlerinnen gegen den Tabellenzweiten aus Hattingen. Erst mit Verspätung begann das Spiel, da man erst ein paar Umwege gefahren war. Die Aufregung legte sich auf seiten der Postdamen auch erst spät: als man nämlich mit 9:5 gewonnen hatte. Das Ergebnis sieht klarer aus, als es war. Zwar gewannen die Castroperinnen beide Anfangsdoppel, doch die Gastgeber blieben Spichalski & Co. von da an auf den Fersen. Mehr als einen Punkt Vorsprung sollte man nicht bekommen. Beim Stande von 3:4 sahen die Hattinger sogar ihre Chance kommen. Gegen die „Küken“ Andrea und Martina Steinke hatte man die Anzeigentafel schon einmal so eingestellt, doch es kam anders. Nachdem beide ihre ersten beiden Spiele verloren hatten, gewann Andrea zweimal und Martina noch einmal. Den „Sack“ schnürten dann Gerlinde Spichalski

und Christel Bednarz zu. Auch sie gewannen je zweimal. Blieb am Ende ein doch scheinbar glatt aussehender Erfolg, in einer zeitweise noch hektischen Partie. Jetzt hat man wieder zwei Punkte Vorsprung vor dem jetzt ärgsten Verfolger Gladbeck.

Das zweite Damenteam gewann, wie es sich für einen Tabellenführer gehört (Kreisklasse): 9:0 über Rol. Rauxel II, Die allerdings ersatzgeschwächt antraten!

Herren

In der Bezirksklasse blieb den Postherren wenig Arbeit, um die Gäste aus Weithmar-Münscheid glatt mit 9:1 zu bezwingen. Gegen die momentane Spiellaune der Postler hatte der Gast wenig entgegensetzen. Lediglich ein Anfangsdoppelerfolg milderte die Niederlage etwas. Gbiorczyk & Co. bleiben in der Bezirksklasse weiter oben, mit berechtigten Aufstiegshoffnungen.

In den Kreisklassen ist aber anscheinend etwas die Luft raus! So mußten in der ersten Kreisklasse Post II gegen Wickede mit einem 8:8 Unentschieden zufrieden sein. Im Einzel boten Schäper und Kurbjuhn ansprechende Leistungen, ansonsten doch etliche Mängel im Postteam. Die dritte Mannschaft kassierte sogar

eine 3:9-Abfuhr in Eving (2. Kreisklasse), trotz neuer Mannschaftsaufstellung, es läuft nicht mehr so richtig für den Tabellendritten. In der 3. Kreisklasse Pech für Post IV. Günter Schlüsener verletzte sich schon im ersten Doppel, was vier kampflöse Punkte für Wickede bedeutete, trotzdem holte man noch ein 8:8 Unentschieden. Die fünfte Mannschaft verlor mit 2:9 gegen Asseln: Oehlke und Lettau gewannen je einmal.

Jugend

Das Jungenbeirksteam kann mit dem Wochenende wohl kaum zufrieden sein. Zuerst verlor man am Freitag im Nachholspiel in Kirchlinde klar mit 1:7, wobei man Jürgen Send ersetzen mußte, und Guido Warda den Ehrenpunkt holte.

Am Samstag hatte man gegen Sax. Unitas dann aber eigentlich beide Punkte auf dem Schläger. Doch ausgerechnet das noch ungeschlagene Doppel Send/Wagner „verhinderte“ den möglichen Sieg durch ihre erste Niederlage. Was blieb, war ein 6:6 Unentschieden. Die Mädchen ließen dagegen in Adler Rauxel nichts anbrennen: Als Mitinhaber des ersten Tabellenplatzes gewann man mit 9:3 recht sicher.

Damen des PSV wieder alleine in Front

Es läuft weiterhin nach Wunsch bei den Tischtennisspielern vom Post-Sportverein. Das Spitzenduell der Damenbezirksklasse zwischen dem Tabellenführer und dem Zweiten, bot eigentlich alles was man von einem Spitzenspiel erwartet: Spannung, Hektik (!), gute Spiele mit knappen Spitzausgängen. Am Ende hatten die Damen um Gerlinde Spichalski die Nasen vorn: 9:5-Erfolg in Hattingen, und jetzt wieder zwei Punkte Vorsprung, vor dem nun ärgsten Verfolger aus Gladbeck!

Das Spiel in Hattingen begann erst einmal ein paar Minuten später, die Postlerinnen waren ein paar Umwege gefahren! Doch das Match begann optimal. Beide Doppel gewann der PSV zum Anfang mit 2:0, doch man konnte sich einfach nicht lösen. Beim Stande von 4:3 sahen die Gastgeber sogar ihre Stunde kommen. Doch es kam anders: Andrea Steinke gewann zweimal und Martina holte ebenfalls einen Sieg! Da war die Moral der Hattinger wohl gebrochen. In drei Wochen reicht nun schon ein unentschieden gegen Gladbeck um vorne zu bleiben!

Das zweite Damenteam konnte in der Kreisklasse einen Erfolg über den Lokalnachbarn Rol. Rauxel II einfach „nicht verhindern“. Mit 9:0 gewann man, was der höchste Sieg in der laufenden Meisterschaft ist, gegen die ersatzgeschwächten Gäste gab man nur einen Satz ab!

Das Herrenbezirksteam erfüllte die Erwartungen voll. Weitmar-Munscheid war der



EIN DOPPEL VERLOREN, Siegfried Römer (links) und Herbert Send gaben den einzigen Punkt ab. Bild: Loewe

erwartet leichte Gegner. Am Anfang gewannen die Gäste sogar noch ein Spiel, im Doppel gegen Römer/Send. Doch dann war die „Herrlichkeit“ vorbei. Nicht einen Satz gaben die Postler mehr ab. Man bleibt am Ball und unterstrich die zur Zeit ausgezeichnete Form!

In den Kreisklassen lief es nicht so gut. Einen Angstgegner hat anscheinend das zweite Team in der 1. Kreisklasse: Wickede. Diesmal gab es wieder nur ein 8:8, trotz 8:6-Führung. In den Einzeln waren nur Schäper und Kurbjun gut, ansonsten gab's noch viel Leerlauf. Eine böse Abfuhr bekam das dritte Team in Eving (2. Kreisklasse): 3:9. Doch was solls, Platz drei ist gesichert, zum Spitzenduo besteht schon lange kein Kontakt mehr!

In der 3. Kreisklasse mußte Post IV mit einem 8:8 in Wickede zufrieden sein, Pech das Schlüsener schon im ersten Doppel verletzt ausscheiden mußte. Post V verlor gegen Asseln mit 2:9, Gegenpunkte durch Oehlke und Lettau.

WAZ

28.2.